

Betreff: Joh 18, 12-27: Das Verhör vor Hannas und die Verleugnung durch Petrus

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 06.12.2013 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 6. Dezember 2013

Liebe Himmelsfreunde,

tausendmal gehört ... Die Texte rund um das Leiden und Sterben Jesu haben wir als Christen alle schon oft vorgelesen bekommen. Und doch lohnt es sich, sie nochmal zu lesen und auch zu vergleichen: Hier bei Johannes zum Beispiel wird vom Verhör vor Hannas berichtet; dasjenige vor dem Hohenpriester selbst wird nur erwähnt. Bei den anderen drei Evangelisten ist dagegen das Verhör vor dem Hohenpriester und dem Hohen Rat genauer beschrieben.

Das ist für mich aber kein Grund, eines der Evangelien in Frage zu stellen. Sagen Sie selbst: Wenn vier Menschen über die Lebensgeschichte desselben Menschen berichten sollen: kommen da nicht unweigerlich vier verschiedene Berichte dabei heraus? Einfach weil jeder andere Ereignisse herausgreift, seine individuellen Schwerpunkte setzt und einen eigenen Blickwinkel hat!

DAS EVANGELIUM NACH JOHANNES

=====

Das Verhör vor Hannas und die Verleugnung durch Petrus

Die Soldaten, ihre Befehlshaber und die Gerichtsdienner der Juden nahmen Jesus fest, fesselten ihn und führten ihn zuerst zu Hannas; er war nämlich der Schwiegervater des Kajaphas, der in jenem Jahr Hoherpriester war. Kajaphas aber war es, der den Juden den Rat gegeben hatte: Es ist besser, dass ein einziger Mensch für das Volk stirbt.

Simon Petrus und ein anderer Jünger folgten Jesus. Dieser Jünger war mit dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesus in den Hof des hohepriesterlichen Palastes. Da kam der andere Jünger, der Bekannte des Hohenpriesters heraus; er sprach mit der Pförtnerin und führte Petrus hinein. Da sagte die Pförtnerin zu Petrus: Bist du nicht auch einer von den Jüngern dieses Menschen? Er antwortete: Nein. Die Diener und die Knechte hatten sich ein Kohlenfeuer angezündet und standen dabei, um sich zu wärmen; denn es war kalt. Auch Petrus stand bei ihnen und wärmte sich.

Der Hohepriester befragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre. Jesus antwortete ihm: Ich habe offen vor aller Welt gesprochen. Ich habe immer in der Synagoge und im Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen. Nichts habe ich im Geheimen gesprochen. Warum fragst du mich? Frag doch die, die mich gehört haben, was ich geredet habe; sie wissen, was ich geredet habe. Auf diese Antwort hin schlug einer von den Knechten, der dabeistand, Jesus ins Gesicht und sagte: Redest du so mit dem Hohenpriester? Jesus entgegnete ihm: Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach; wenn es aber recht war, warum schlägst du mich? Danach schickte ihn Hannas gefesselt zum Hohenpriester Kajaphas.

Simon Petrus aber stand (am Feuer) und wärmte sich. Sie sagten zu ihm: Bist nicht auch du einer von seinen Jüngern? Er leugnete und sagte: Nein. Einer von den Dienern des Hohenpriesters, ein Verwandter dessen, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte, sagte: Habe ich dich nicht im Garten bei ihm gesehen? Wieder leugnete Petrus und

gleich darauf krächte ein Hahn.

Johannes 18, 12-27

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2014.0.4259 / Virendatenbank: 3658/6893 - Ausgabedatum: 05.12.2013